

# FID Biodiversitätsforschung

## Mitteilungen des Vereins Sächsischer Ornithologen

Zum ehemaligen Brutvorkommen des Weißen Storches, *Ciconia c. ciconia*  
L., im Böhlitz-Ehrenberg-Gundorfer Gebiet

**Kumerloeve, Hans**

**1936**

---

Digitalisiert durch die *Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main* im  
Rahmen des DFG-geförderten Projekts *FID Biodiversitätsforschung (BIOfid)*

---

### **Weitere Informationen**

Nähere Informationen zu diesem Werk finden Sie im:

*Suchportal der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main.*

Bitte benutzen Sie beim Zitieren des vorliegenden Digitalisats den folgenden persistenten  
Identifikator:

**urn:nbn:de:hebis:30:4-96676**

falk. Herr Studienrat REICHENBACH verfertigte ein gelungenes Photo von dem Vogel im erwachsenen Jugendkleid, das ich als Beleg aufbewahre. Nachdem ein erneuter Ständerbruch ebenfalls verheilt war, wurde das Tier freigelassen.

Vermutlich ist der Baumfalk im Vogtland — wenigstens in den niederen Gebietsteilen — ein regelmässiger, wenn auch seltener Brutvogel, im Gegensatz z. B. zu Wespenbussard und Pirol, die beide nur ausnahmsweise dort zu einer Brut schreiten.

#### Literatur

1. BRETSCHNEIDER, P., Die Vögel des Vogtlandes. Plauen 1885. S. 4—5.
2. DERSCH, F., Die Brutvögel des Vogtlandes. Mitt. Vogtl. Ges. f. Naturf. I, Heft 1 (Plauen 1925) S. 3—15.
3. —, Die Vogelwelt des Vogtlandes. Ebenda I, Heft 8 (Plauen 1933) S. 4.
4. HELLER, F., Die Brutvögel in der Umgebung von Greiz. Abh. und Ber. Ver. d. Naturfr., Greiz 7 (1926) S. 52.
5. HEYDER, R., Ornith. Saxonica. Journ. f. Ornith. 64 (1916) S. 316.
6. HILLER, R., Die Stadt Pausa und ihre nächste Umgebung. Pausa 1890. S. 374.
7. HIRSCHFELD, K., Die Vogelwelt der Umgebung von Hohenleuben. 91. bis 102. Jahresber. d. Vogtl. Altertumsf. Ver. Hohenleuben (1932) S. 125.
8. MEYER, A. B., und HELM, F., II. Jahresbericht (1886) der ornithologischen Beobachtungsstationen im Königreich Sachsen (Dresden 1887) S. 30.
9. —, III. desgl. 1887 (Dresden 1888) S. 28.
10. —, IV. desgl. 1888 (Dresden 1889) S. 22.
11. PIETZOLD, E., Die Raubvögel des Vogtlandes. Abh. und Ber. Ver. d. Naturfr. Greiz 7 (1926) S. 206—209.

### Zum ehemaligen Brutvorkommen des Weissen Storches, *Ciconia c. ciconia* L., im Böhlitz-Ehrenberg-Gundorfer Gebiet

Von H. Kummerlöwe, Dresden

Weder HESSE<sup>1)</sup>, noch SCHLEGEL<sup>2)</sup>, noch ganz neuerdings ZIMMERMANN<sup>3)</sup> bringen nähere Angaben über die Zeit, bis zu der *Ciconia c. ciconia* L. im Gelände der nordwestlich Leipzig gelegenen Ortschaften Böhlitz-Ehrenberg und Gundorf, die seit kurzem zur neuen Gemeinde Böhlitz-Ehrenberg zusammengeschlossen sind, gebrütet hat. Dank gütiger Unterstützung durch den seit längerer Zeit in Böhlitz-Ehrenberg ansässigen Oberlehrer O. PLATZ gelangten

1) HESSE, E., Beobachtungen in der Umgebung Leipzigs vom Frühling bis Winter 1905. Journ. f. Ornith. 55 (1907) S. 91—134.

2) SCHLEGEL, R., Die Vogelwelt des nordwestlichen Sachsenlandes. Leipzig 1925, Nachtrag 1931.

3) ZIMMERMANN, R., Das Vorkommen des Weissen Storches, *Ciconia c. ciconia* L., in Sachsen und die Wiedernahme seines Bestandes seit 1928. Mitt. Ver. sächs. Ornith. 4 (1933/35) S. 147—174.

meine Nachforschungen bisher zu dem Ergebnis, daß ein Paar im Gasthofsgarten auf einer Eiche bis 1889/90, längstens bis 1892 gebrütet hat. Offenbar ist dieses Paar mit dem von HESSE erwähnten identisch, wenn auch dieser Autor mehr von einem „Gartengebäude“ spricht; möglicherweise hat das Nest in den letzten Jahren seinen Platz gewechselt. Bis zur selben Zeit annähernd brütete je 1 weiteres Storchpaar auf einer Esse der schon damals nicht mehr betriebenen Brennerei in Barneck (seit langem mit Böhlitz-Ehrenberg vereinigt), auf einer Rüste in den Bruchwiesen der nahe beim ehemaligen Gundorf gelegenen Bienitzniederung, schließlic noch auf einer Scheune des Rittergutes Kleindölzig.

Im Frühjahr 1933 liefs die Rittergutsverwaltung auf einer Scheune in unmittelbarer Nähe des Schlosses und auf dem Dache der Schäferei je 1 künstliches Storchnest, mit einem Wagenrad als Unterlage, errichten und hierauf 4 Jungstörche aus Rossitten kommen. Nach 14 „Eingewöhnungs“tagen wurden diese auf die beiden Nester gebracht. Leider brach sich eins der Tiere bei den ersten Flügen ein Bein und ging, trotz Schienung, daran zugrunde. Zwei andere begannen bald zu kränkeln und starben ebenfalls. Nur der letzte Storch hielt sich und verblieb bis in den August hinein auf dem Dache der Schäferei. Nach Mitteilung der Rittergutsverwaltung ist er auf dem Zuge in Oberitalien abgeschossen worden (Ringmeldung). Ein Brüten ist also leider weder 1933 noch 1934 zustande gekommen. Im Frühjahr 1935 kreisten zwar wiederholt Störche bzw. ein Storchpaar über Gundorfer Gebiet, doch hat es sich trotz der vorhandenen Nistgelegenheiten nicht angesiedelt. Hoffen wir deshalb auf später, wozu uns die allgemeine Zunahme der Art in den letzten Jahren erfreulich berechtigt.

### Eine Küstenseeschwalbe, *Sterna paradisaea* Brünn., bei Leipzig

(12. Ber. der Planbeobachtungsgemeinschaft Elsterstausee Leipzig)

Von Rudolf Berndt und Heinrich Dathe, Leipzig

Am 8. September 1935 sah DATHE über dem Elsterstausee eine *Sterna* prachtvoll stofstauchend fliegen, die er wegen des bräunlichen Schimmers der Oberseite und der geringen Länge der Schwanzspitze für einen Jungvogel hielt. Am folgenden Tage wurde sie von ihm in gleicher Weise angetroffen. BERNDT sah sie am 10. 9. in derselben Situation; einmal setzte sie sich auch für kurze Zeit unter Strandläufer auf den Badestrand. Obwohl der tiefschwarze Hinterkopf, der verhältnismäßig tiefgegabelte Schwanz und die Feststellung, daß im Sitzen ihre Füße vom

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Vereins Sächsischer Ornithologen](#)

Jahr/Year: 1936-38

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Kumerloeve Hans

Artikel/Article: [Zum ehemaligen Brutvorkommen des Weißen Storches, \*Ciconia c. ciconia\* L., im Böhlitz-Ehrenberg-Gundorfer Gebiet 38-39](#)